



Im TuS-Heim auf der Lände in Bruck fand die Jahresversammlung des Sängerkreises Fürstenfeldbruck statt. Unser Bild zeigt Mitglieder der Vorstandschaft: v. l. Kreischormeister Norbert Steinhardt, den neugewählten stellvertretenden Kreischormeister Anton Trohhosch, Vorsitzenden des Sängerkreises Ludwig Lösch, seine Stellvertreterin Therese Rothenanger, Schriftführer Hans Strohmayer und Schatzmeister Toni Schlichter. Foto: Voxbrunner

Sänger nehmen Stadtsaal an

Jahresversammlung des Sängerkreises Fürstenfeldbruck

Fürstenfeldbruck (tb) Auch der Sängerkreis Fürstenfeldbruck frequentiert den Stadtsaal in Bruck. Sowohl das Kreissingen am 16. Juni im nächsten Jahr als auch das Kinder- und Jugendchorsingen am 26. April 2002 finden dort statt, so Ludwig Lösch, erster Vorsitzender im Sängerkreis bei der Generalversammlung im TuS-Heim auf der Lände. Den neuen stellvertretenden Kreischormeister stellte Norbert Steinhardt, der erste Kreischormeister ist, in der Person von Anton Trohhosch vor.

Trohhosch dirigiert die beiden Gesangsvereine Jesenwang und Luttenwang und ist Nachfolger des im April verstorbenen Xaver Hartl, dem Schriftführer Hans Strohmayer in seinem Rechenschaftsbericht einen herzlichen und kameradschaftlichen Nachruf schenkte. Kassier Toni Schlichter konnte erfreuliche Zahlen in seinem Kassenbericht vermelden.

Nach der einstimmigen

Entlastung der Vorstandschaft wurde Bernhard Kraus von der Chorgemeinschaft Landsberied in den Musikalischen Beirat berufen. Humor war Trumpf in der Mitgliederversammlung, in der Ludwig Lösch oftmals sehr witzig formulierte.

Chronik - wie „ein spannender Film“

Als Schriftführer Hans Strohmayer alle Ereignisse im abgelaufenen Jahr wie einen spannenden Film ablaufen ließ und auf das gut organisierte und bestens verlaufene 52. Kreissingen in Kottgeisering zu sprechen kam, dankte er dem ersten Vorsitzenden Johann Ostermeier aus Grafrath. Dessen köstliche Erwiderung: „So weit san ma no net. I bin allawei no Kottgeiseringer!“ Kreischormeister Norbert Steinhardt forderte alle anwesenden Vereine - von 27 waren 25 vertreten - auf, auch den Kinder- und Jugendchorsingen Gehör zu schenken. Es sei gerade erfrischend, mit welcher

Begeisterung die Jungen singen. Bereits acht mal seien nun diese Singen veranstaltet worden, letztmals in Mammendorf mit großem Erfolg, wofür dem Gesangsverein Mammendorf Anerkennung und Lob gezollt wurde. Neun Chöre haben teilgenommen, wobei die aus Aufkirchen, Günzlhofen und Moorenweis immer dabei waren.

Für die Sängerinnen und Sänger wird es wieder eine Fortbildungsveranstaltung geben, und zwar am 20. April mit dem Sänger Brandl in Aufkirchen.

Die vom Sängerkreis alle zwei Jahre umrahmte Maiandacht findet zum fünften Male am 15. Mai in der Klosterkirche statt.

Für das Jahr 2003 und 2004 liegen noch keine Vormerkungen zum Kreissingen vor, aber in 2005 wird anlässlich der 1250 Jahr-Feier der Gemeinde dort der MGTV Frohsinn Luttenwang das Kreissingen veranstalten wollen.

Abschließend bedankte sich Ludwig Lösch bei allen Vereinen Vorständen und Dirigenten für die aufopfer-

ungsvolle Arbeit und die durchgeführten Konzerte, Freundschaftssingen und öffentlichen Auftritte der Vereine. Die Akzeptanz in der Bevölkerung sei gegeben. Trotz Moderne, trotz Hightec-Zeit, trotz Bequemlichkeit in der häuslichen Fernsehstube sehnen sich die Menschen nach traditioneller Kultur, die mit der Zeit geht, so Lösch. Der beste Beweis sei das bereits seit sechs Wochen ausverkaufte Neujahrskonzert der Chorgemeinschaft Fürstenfeldbruck. Bereits feststehende Termine der Sängerkreisvereine im kommenden Jahr: 4. Mai Freundschaftssingen in Luttenwang und Konzert in Emmering, 27. und 28. April, 50 Jahr Feier Chorgemeinschaft MGTV Landsberied, 21. Juni, 80 Jahr Feier Singgemeinschaft Grafrath, 20. Juli 50 Jahr Feier in der Gemeinde Gröbenzell, 22. und 23. Juni 25-jähriges Jubiläum Chorgemeinschaft Mittelstetten, 20 Juli Open Air, Chorgemeinschaft Fürstenfeldbruck in Fürstenfeld und 22. September Stabat Mater in Klosterkirche